

200-19-31
Bo

Freiraumkonzept Nürnberger Süden

hier: Stellungnahme seitens Ref. I/II zum Entwurf der Ausschussunterlagen
Freiraumkonzept Nürnberger Süden.

UWA/S	
Nr.:	
30. Mai 2022	
1	1. zur Kenntnis
	2. zur w. V.
	3. zur Stellungnahme
	4. zur Vorlage der Antwort

Ref. I/II/Stk liegt der Entwurf der Ausschussunterlagen Freiraumkonzept Nürnberger Süden zur Abstimmung vor.

Nur unter den Maßgaben, dass die Stadt Nürnberg die vorgelegte nicht genehmigungsfähige Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 noch um die am 23.02.2022 vom Stadtrat beschlossene Ergebnisverbesserung abändert, im Jahr 2022 im Rahmen einer städtischen Globalkonsolidierung insgesamt einen Betrag in Höhe von 20 Mio. € zur außerordentlichen, nicht im Haushaltsplan veranschlagten Schuldentilgung erbringt und künftig keine weiteren großen und dauerhaften konsumtiven Ausgabenpositionen beschließt, die den notwendigen Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit weiter reduzieren und die dauernde Leistungsfähigkeit gefährden, konnte gerade noch eine geordnete Haushaltswirtschaft und die dauernde Leistungsfähigkeit attestiert werden.

Mit Beschluss vom 23. Februar 2022 gibt der Stadtrat eine klare Richtung vor, die es bei der Aufstellung des Haushaltes 2023 zu beachten gilt. Neben Verschiebungen im Investitionshaushalt sind auch Einsparungen innerhalb der Investitionsmaßnahmen zur Gewährleistung der dauernden Leistungsfähigkeit und zur Begrenzung der Verschuldung notwendig.

Das Freiraumkonzept Nürnberger Süden ist ein Baustein des Masterplan Freiraum. Im ersten Schritt sollen zehn prioritäre Maßnahmen gebündelt und bis 2035 vorbereitet bzw. umgesetzt und schrittweise in den Aktionsplan sowie den Ansatz des Masterplans Freiraum im Mittelfristigen Investitionsplans (MIP), Nr. 714 integriert werden. Derzeit wird von einem zusätzlichen Finanzbedarf von ca. 25 Mio. €, in den ersten Jahren von 2023 bis 2025 überschlägig von rund 5 Mio. € und von 2026 bis 2035 von weiteren 20 Mio. € und einen zusätzlichen Stellenbedarf von 3 Vollkraftstellen ausgegangen.

Ein Abgleich der prioritären Maßnahmen des Freiraumkonzepts Nürnberger Süden mit dem Aktionsplan zum Masterplan Freiraum und dem Entwurf einer evtl. Bewerbung zur Urbanen Gartenschau 2030 in Nürnberg würde bis 2035 einen geplanten Bedarf städtischer Mittel zwischen 86 bis 91 Mio. € ergeben, von denen lediglich 49,4 Mio. € derzeit im Mittelfristigen Investitionsplan enthalten sind. Darüber hinaus wird ein zusätzlicher Bedarf an Stellen zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen benötigt werden.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Finanzsituation, der weiteren Investitionsanforderungen an die Stadt, dargelegt im Szenario 2031 und der Maßgabe der Regierung, dass Kreditaufnahmen der Stadt nur möglich sind, wenn die Stadt durch geeignete Sparmaßnahmen im Ergebnis- und Finanzhaushalt eine deutliche Verbesserung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit erreicht, kann eine MIP-Fortschreibung der Maßnahme 714, „Masterplan Freiraum“ nicht befürwortet werden. Zudem sind im Aktionsplan zum Masterplan Freiraum für die genannten prioritären Maßnahmen rd. 6 Mio. € bereits hinterlegt.

II. Ref. III 20.05.2022
III. UWA 30/5/22
III a. UWA/S z.v.V.

Nürnberg, 17.05.2022
Referat für Finanzen, Personal und IT

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'SM'.

(7595) Bo

Freiraumkonzept Nürnberger Süden

Im ersten Schritt sollen zehn prioritären Maßnahmen, die u.a. in fünf Komplexmaßnahmen gebündelt werden, bis 2035 vorbereitet bzw. umgesetzt und schrittweise in den Aktionsplan sowie MIP-Ansatz des Masterplans Freiraum (MIP 714) integriert werden. Synergieeffekte mit bereits vorhandenen Planungen und Stadterneuerungsgebieten werden dabei berücksichtigt.

Für die Umsetzung der prioritären Maßnahmen wird derzeit von einem zusätzlichen Finanzbedarf von ca. 25 Mio. € und zusätzlichen Personalkapazitäten bei den planenden und umsetzenden Dienststellen Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Verkehrsplanung und Umweltamt von insgesamt 3 Vollzeitstellen ausgegangen.

In den ersten Jahren von 2023 bis 2025 sind überschlägig rund 5 Mio. € und von 2026 bis 2035 sind weitere 20 Mio. € notwendig.

Abgleich der prioritären Maßnahmen des Freiraumkonzepts Nürnberger Süden mit dem Aktionsplan zum Masterplan Freiraum und dem Entwurf zur Urbanen Gartenschau:

Prioritäre Maßnahme	Zeitplan und vorgehensweise	Kosten	Mittel im Aktionsplan zum Masterplan Freiraum
Freiraumkonzept Nürnberger Süden			
Hiroshimapark (Neue Parkanlage, 1 Bauabschnitt/westliche Teilfläche)	2023 bis 2025 Grundlagenermittlung, VgV-Verfahren, Vorentwurfsplanung und Ausführungsplanung 2025 ff Baubeginn, in zwei Bauabschnitten	ca. 2,5 Mio. € für den 1. Bauabschnitt, Gesamtkosten noch unbekannt	415.000,00 €
Urbane Parklandschaft „Grünes Westband“ (Westparkerweiterung)	Projektbezogen unterschiedlich	noch unklar Projektbezogen unterschiedlich, Gesamtkosten unbekannt	2.300.000,00 €
Erweiterung Grünanlage Am Pferdemarkt bei der SÖR-Zentrale		noch unklar	
Annapark & Umfeld (Klimagerechte Sanierung)	2023 ff: Grundlagenermittlung, VgV-Verfahren, Vorentwurfs-/Entwurfsplanung, Ausführungsplanung 2027ff: voraussichtlicher Baubeginn in Bauabschnitten	voraussichtlich ca. 3,2 Mio. € für Annapark, Gesamtkosten noch unbekannt	350.000,00 €
Grün-Blauer Gustav & Umfeld (klimasensitive Umgestaltung)	2022/2023: Vorentwurfs-/Entwurfsplanung 2024/2025: Ausführungsplanung 2026: Baubeginn	ges. ca. 4.000.000 €	3.000.000,00 €
Südstadt.Klima.Meile (inkl. Karl-Bröger-Str, klimasensitive Umgestaltung)			
Melanchthonplatz (klimagerechte Sanierung)		ca. 2,1 Mio. €	
Kopernikusplatz (klimasensitive Umgestaltung)		ca. 2,3 Mio. €	
Leonharder Promenade (Klima-Boulevard)		noch unklar	
Straßenbaumoffensive Nürnberger Süden (neue Straßenbäume)		ca. 3,0 Mio. €	
			6.065.000,00 €

Die Umgestaltung des Stadtgrabens als zentrales Projekt der UGS ist im Aktionsplan des Masterplan Freiraum mit Gesamtkosten i. H. v. 8,4 Mio. €, davon 2 Mio. € fremdfinanziert enthalten.

Aus dem Freiraumkonzept Nürnberg Süden sollen als "Impulsprojekte" die Aufwertung des Südstadtparks, die Einbeziehung der Karl-Bröger Straße und die Aufwertung des Kopernikusplatzes in das UGS Konzept integriert werden. Gelder sind dafür noch nicht unterlegt.

Gesamtkosten	Drittmittel (derzeit geschätzt)	städtische Mittel
Masterplan Freiraum: 55 Mio. € (Aufstockung MIP 2022 um 39 Mio.)	-5,584 Mio. €	49,416 Mio. €
Freiraumkonzept Nürnberger Süden: 25 Mio. € zusätzlicher Finanzbedarf	n. a.	25 Mio.
Urbane Gartenschau: 34 Mio. € Investitionshaushalt	-15 Mio. € Förderung investiv	19 Mio. € investiv
12 bis 17 Mio. € Durchführungshaushalt	-7 bis 12 Mio. € Einnahmen	5 Mio. € konsumtiv
-6 Mio. €		-6 Mio. €
-8,4 Mio. €	2 Mio. €	-6,4 Mio. €
Mittelbedarf bis 2035: 111,6 bis 116,6 Mio. €	-25,584 bis -30,584 Mio. €	86,016 bis 91,016 Mio. €

abzüglich Überschneidung FKS und Masterplan
abzüglich Überschneidung UGS (Stadtgraben)

Stellenbedarf: zusätzlicher Stellenbedarf zur Umsetzung